

Des Sonntags, da kommen die Liebste'n und Frau'n —
Hurrah!

Und Lieder und Jubel durchschallen die Au'n, — Hurrah!
Von Vaterland, König und Liebe und Wein.

— O welch' eine Freude, ein Wehrmann zu sein!

Denn Freude herrscht ja üb'rall.

Das Stammpferd, es wiehert im Stall!

VIII.

Wie muß ein Wehrmann sein?

Met.: Ich bin ein Preuße ic.

Wie muß ein Wehrmann sein? Vor Allem übe
Den ächten Wehrmannsinn der Treue er.
Dem Nebenmann ein Bruder, trag mit Liebe
Er seine Wehr — die alte traute Wehr!

Es nützt in Kriegestagen,

Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
„Mit Gott, für König und für Vaterland!“

Wie muß ein Wehrmann sein? Die Bahn der Ehre
Geh' er mit krummen Knie'n nicht, sondern grad'.

In seiner Pflicht marschir' er niemals quere

Und in der Treue wankend nicht den Pfad.

Es nützt in Kriegestagen,

Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
„Mit Gott, für König und für Vaterland!“

Wie muß ein Wehrmann sein? Er theil' in Freude
Mit seinem Linienbruder Brot und Wein.

Ein Stand — vielleicht ein Grab umschließt sie Beide,
Drum schließ' die Eintracht sie als Brüder ein.

Es nützt in Kriegestagen,

Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
„Mit Gott, für König und für Vaterland!“

Wie muß ein Wehrmann sein? Er geb' private
 Zu viel mit Frauenzimmern sich nicht ab,
 Im Wirthshaus' kneipe er nicht all zu spate;
 — Doch bleib' ein Trunk ihm stets ein nützlich Lab.

Es nützt in Kriegestagen,
 Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
 „Mit Gott, für König und für Vaterland?“

Wie muß ein Wehrmann sein? Er steck' die Nase
 In's Exercir-Reglement und lern' was draus.
 Die Uebung sei ihm nicht Bomm'lei im Grase.
 Er nehm' vom Uebungsplatz was mit nach Haus'.

Es nützt in Kriegestagen,
 Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
 „Mit Gott, für König und für Vaterland!“

Wie muß ein Wehrmann sein? Das Maul muß halten
 Er auf dem Uebungsplatz, steht er im Stied.
 Beim Becherklang, da laß er Jubel walten
 Und sing' vom Vaterland dabei ein Lied.

Es nützt in Kriegestagen,
 Um besser drein zu schlagen; —

Es führt zum Sieg, wenn wild die Schlacht entbrannt,
 „Mit Gott, für König und für Vaterland!“

IX.

Unser Treiben.

Met: Steh' ich in stiller Mitternacht &c.

Wir Wehrleut' sind all' lust'ge Leut'.
 Wo Wehrleut' sind, ist Lust und Freud'.
 Zur Uebung gehr's mit Sing und Sang —
 Suchheirassa! dem Rhein entlang.